



Kopfhörer aufsetzen und auf Start tippen: Podcasts können Finanzberatern und Versicherungsvermittlern Nutzen in den unterschiedlichsten Bereichen bringen – und dabei auch noch sehr unterhaltsam sein.

Einfach mal reinhören

Podcasts erfreuen sich aktuell großer Beliebtheit, auch in der Finanzbranche setzen sie sich durch. FONDS professionell stellt drei Formate mit ganz unterschiedlichen Inhalten vor.

Es ertönt das Geräusch eines Dieselmotors, der gerade gestartet wird, dann die Begrüßung: „Hallo, ich bin Patrick. Mit dem virtuellen ‚Zukunft für Finanzberatung‘-Tourbus bin ich quer durch die Republik unterwegs, immer auf der Suche nach ...“ Auf der Suche ist Patrick Hamacher – und zwar nach interessanten Gesprächspartnern für den Podcast, den er moderiert. Mit dabei hat er das „Zukunft-für-Finanzberatung-Freundebuch“. Das will er immer mehr füllen mit spannenden Themen, persönlichen Geschichten sowie Tipps für Versicherungsvermittler und Finanzberater. Denn für sie ist der Podcast gedacht. „Eigentlich für alle Hörer, die in der Finanz- und Versicherungsbranche unterwegs sind“, sagt Hamacher.

Podcasts erfreuen sich großer Beliebtheit. Nach einer Studie des Digitalverbands Bitkom aus dem Jahr 2022 hören 43 Prozent der Bundesbürger solche Formate. Unter den 16- bis 29-Jährigen sind es der Untersuchung zufolge sogar 56 Prozent.

Podcasts gibt es quasi zu allen nur vorstellbaren Themen. Auch in der Finanz- und Versicherungsbranche setzen sich solche Formate immer mehr durch.

Infos, Weiterbildung, Spaß

So bietet etwa der deutsche Fondsverband den Podcast „Nachdenken“ mit Hauptgeschäftsführer Thomas Richter an. Verschiedene Versicherer erstellen regelmäßig Podcasts. Seit Juni 2022 geben in den Produktionen des Münchener Maklerpools Fonds Finanz Experten allmonatlich Tipps zu Marketing und Vertrieb. Auch bei Investmentgesellschaften und Fondsboutiquen sind Podcaster anzutreffen. Finanzberater und Versicherungsvermittler haben damit eine immer breitere Auswahl an Informations- und Weiterbildungsformaten, die auch noch Spaß machen. FONDS professionell stellt drei Podcasts vor.

Die Sendung, die mit dem Geräusch des Dieselmotors startet, ist der Podcast des Vereins „Zukunft für Finanzberatung“. „Unser

Ziel ist es, das Image der Finanz- und Versicherungswirtschaft zu verbessern“, sagt Patrick Hamacher. Er selbst ist seit 2015 als unabhängiger Versicherungsmakler in Würzburg tätig und Mitglied im Verein.

Die Idee, monatlich einen Podcast anzubieten, entstand bereits im Jahr 2019. „Zuerst hatten wir daran gedacht, Interviews mit interessanten Persönlichkeiten aus der Branche zu veröffentlichen“, erzählt Hamacher. Doch in Zeiten von Social Media erschien ein Podcast einfach moderner. Zudem ist Hamacher auf diesem Gebiet einer der Pioniere. Gemeinsam mit seinem Kollegen Bastian Kunkel aus München hat er bereits 2017 das Format „Versicherungsgeflüster“ an den Start gebracht.

Das Freundebuch

Mit dem Freundebuch-Podcast ist Hamacher im November 2019 erstmals auf Tour gegangen. „Wir fanden den Einfall charmant, mit der Zeit ein virtuelles Freundebuch zu füllen, das man dann ‚durchblättern‘ kann“, berichtet Hamacher. „Das ist so ähnlich, wie es bei den Poesiealben oder Freundebüchern war, die man aus Schulzeiten kennt“, sagt er.

Und weil Freundebücher etwas sehr Persönliches sind, geht es in Hamachers Pod-



»Der Podcast soll Finanzdienstleister auf einem Transformationsweg begleiten.«

Andreas Beys,
Sauren Fonds-Service

Unternehmen: Sauren Fonds-Service
Ort: Köln
Podcast: „Die Finanztrainer“
Podcast-Herausgeber: Andreas Beys
Ziel: Fort- und Weiterbildung

cast auch, aber nicht vorrangig um reine Fachthemen, die für Vermittler und Berater von Nutzen sind. „Ich habe einen Fragenkatalog, der das Gerüst für die Gespräche bildet“, sagt er. Darin finden sich auch persönliche Fragen wie die nach dem ersten Berufswunsch, dem Werdegang oder dem Lieblingsgericht des Gesprächspartners.

„Es geht in erster Linie darum, die Gäste, mit denen ich mich unterhalte, als Menschen zu porträtieren“, erklärt Hamacher. „Das soll zeigen, welch interessante Persönlichkeiten in der Finanz- und Versicherungsbranche unterwegs sind und dass hier längst nicht alles so steif zugeht, wie man denken könnte“, erklärt er. Das funktioniert gut. 42 Folgen hat Hamacher bis Mai dieses Jahres schon produziert, auch der RTL-

„Versicherungsdetektiv“ Timo Heitmann war bereits zu Gast.

Nicht in der Gastgeberrolle

Um knallharte Fakten geht es hingegen im „Patriarch Power Podcast“, kurz auch „PPP“ genannt. Bei diesem Format, das die Asset-Management-Boutique Patriarch Multi-Manager aus Frankfurt Anfang April auf Sendung gebracht hat, ist der Name Programm. Kurz, knackig und mit geballten Informationen kommt der Podcast daher, länger als zehn Minuten soll eine Folge nicht dauern.

Seine Macher, das sind der Patriarch-Vertriebsleiter Martin Evers und der Husumer Podcaster Thore Ziebell, auch bekannt als „Moderathore“. Einmal im Monat bringen die beiden den „PPP“ heraus. Anders als bei anderen Formaten übernimmt Patriarch nicht die Gastgeberrolle. Stattdessen beantwortet Martin Evers die Fragen, die Moderator Ziebell ihm stellt.

„In unserem Podcast gebe ich immer einen kurzen Rückblick auf die Ereignisse, die die Kapitalmärkte im vorangegangenen Monat am meisten bewegt haben“, erklärt Evers. „Dann folgt ein Ausblick auf die Entwicklungen, die in den kommenden vier Wochen zu erwarten sind.“ „Zum Schluss stelle ich Martin noch einige Fragen zu einem aktuellen Thema“, berichtet „Moderathore“ Ziebell. Nach der Pilotfolge erreichten Evers Anfragen zum Thema ESG. „Daher haben wir das direkt in die Mai-Folge aufgenommen“, sagt Ziebell.

Spontane Antworten

Mit rund 40 Jahren Erfahrung in der Finanzbranche braucht Evers sich nicht auf jede Frage detailliert vorzubereiten. „Ich weiß, was Thore mich in etwa fragen wird, aber ich antworte darauf einfach ganz spontan“, berichtet er. „Wir schneiden auch nicht jeden Versprecher aus dem Podcast heraus, so etwas macht die Sache ja nur authentischer und auch ein bisschen lustig“, findet Evers.



»Ich gebe einen Ausblick auf wichtige Entwicklungen, die an den Märkten zu erwarten sind.«

Martin Evers,
Patriarch Multi-Manager

Unternehmen: Patriarch Multi-Manager
Ort: Frankfurt am Main
Podcast: „Patriarch Power Podcast“
Podcast-Herausgeber: Patriarch
Ziel: Wissensvermittlung, Infotainment

Die Themen, über die er mit Ziebell im Power-Podcast spricht, sind nicht unbedingt spaßig, bieten Finanzberatern aber Nutzen und Zeitersparnis. „Als Unternehmen erhalten wir ja täglich sehr viele Marktkommentare renommierter Fondsmanager, Researchberichte bekannter Volkswirte sowie Einschätzungen zu Entwicklungen in der nahen Zukunft“, sagt Evers. Finanzberater bekommen solche Materialien in der Regel auch. Doch im Alltag bleibt kaum Zeit, alles, was von Interesse ist, aufmerksam zu lesen.

„So sind wir auf die Idee gekommen, in der Vorausschau die wichtigsten, zentralen Meinungen zu einem Excerpt zu komprimieren“, berichtet Evers. Dieses bildet dann den Inhalt des Podcast. „Dabei erwähne ich

natürlich die Namen der Kapitalmarktexperten, deren Research oder Marktmeinungen ich verwendet habe“, sagt Evers. „Aber ich trage das in eigenen Worten auf die Fragen von Thore hin vor“, erklärt er.

Und was möchte Patriarch mit dem Power Podcast erreichen? „Mir geht es in erster Linie darum, Finanzvermittlern auf einfachem Wege zu mehr Wissen zu verhelfen, damit sie fundierter beraten können“, sagt Evers. Er sieht den neuen Podcast als Katalysator für Wirtschafts- und Finanzinformationen. „Aber er soll natürlich auch Spaß machen, daher würde ich sagen, wir bieten Infotainment an.“

Virtuelle Finanztrainer

Spaß macht das Zuhören auch beim Podcast „Die Finanztrainer“³: Hier können sich Finanzberater beruflich fort- und weiterbilden. Andreas Beys, Vorstand von Sauren Fonds-Service aus Köln, hat das Format aus der Taufe gehoben, zusammen mit den drei Dozenten der MLP School of Financial Education: Uland Grawe, Kolja Erd und Christian Siebold. Im Februar ist die erste Folge live gegangen, seitdem kommt der Podcast alle zwei Wochen mit neuen Themen heraus.

Der Investmentgesellschaft Sauren ist es ein Anliegen, dass sich das Berufsbild des Finanzberaters sinnvoll an die neuen regulatorischen und technischen Entwicklungen sowie an sich verändernde Ansprüche der Anleger anpasst. „Mit dem Podcast möchten wir Finanzdienstleister gemeinsam mit unseren Partnern auf diesem anspruchsvollen Transformationsweg begleiten und dafür werben, sich zukünftig eher als Finanzcoach und Financial Planner am Markt zu positionieren“, sagt Beys.

Dafür gibt es gute Gründe. „Es ist davon auszugehen, dass immer besser werdende digitale Finanzdienstleistungsanbieter, sich verschärfende regulatorische Rahmenbedingungen sowie möglicherweise ein vollkommen neuer Wettbewerber zu einem deutlich härteren Positionierungskampf in



»In unserem Podcast werden interessante Persönlichkeiten aus der Branche porträtiert.«

Patrik Hamacher,

Hamacher Versicherungsmakler

Unternehmen: Hamacher
..... Versicherungsmakler

Ort: Würzburg

Podcast: „Das Freundebuch“

Podcast-Herausgeber: Zukunft für

..... Finanzberatung e.V.

Ziel: Förderung der Finanzbranche

der Branche führen werden“, sagt Beys. Der Experte blickt hierbei vor allem auf die Open-Finance-Initiative der EU-Kommission, die bereits im Sommer dieses Jahres vorgestellt werden soll.

Alles in einem Cockpit

Das Regelwerk, das voraussichtlich Ende des Jahres in Kraft treten wird, ermöglicht es Anbietern wie Banken, aber auch reinen IT-Dienstleistern, sämtliche Konten, Wertpapierdepots und Versicherungen eines Kunden in einem technischen Cockpit zusammenzuführen. Hinzu kommt, dass die Anbieter einem Nutzer jederzeit Informationen über günstigere Varianten in ihre

Cockpit-App schicken können. Das dürfte die Wechselbereitschaft erhöhen.

„Genau hier setzen die Chancen des modernen Finanzberaters an“, sagt Beys. „Wer keinen Berater aus Fleisch und Blut hat, dem er in Sachen Konto, Finanzierungen, Geldanlage und Finanzplanung vertraut, nimmt zukünftig eher die günstigen technischen Möglichkeiten der digitalen Anbieter in Anspruch“, erklärt er. Wer aber einen Berater findet, bei dem er sich menschlich und fachlich gut aufgehoben fühlt, wird sich vermutlich nicht allein der Technologie zuwenden.

„Dafür sind Kenntnisse im Finanzcoaching, Financial Planning und auf dem Gebiet Behavioral Finance unerlässlich, weil man sich mit diesem Know-how vor allem von der digitalen Konkurrenz qualitativ abheben kann“, ist Beys überzeugt. Und um diese drei Fachrichtungen geht es in seinem Podcast. „Uland Grawe ist Experte für Behavioral Finance, Kolja Erd ist Finanzcoach und Christian Siebold besetzt das Financial Planning“, berichtet Beys. So wechseln sich die Fachgebiete ab, einmal steht etwa das Thema Risikowahrnehmung auf dem Programm, das nächste Mal geht es darum, die „innere Landkarte“ eines Gegenübers richtig zu lesen.

Hin und wieder ein Special

„Zwischendurch bieten wir noch Specials zu anderen Themen an“, erzählt Beys. So war Anfang Mai etwa Carolyn Gase, eine Kölner Theaterregisseurin, die auch Finanzdienstleisterin ist, zu Gast. Sie erklärte, welche Bedeutung der Stimme zu kommt und wie sich damit in Beratungen arbeiten lässt. In einem anderen Special war BVI-Geschäftsführer Rudolf Siebel als Experte zum Thema Open Finance dabei.

Die Macher der drei Podcasts produzieren alle mit Spaß und viel Engagement. „Übrigens fahre ich nur virtuell mit dem Tourbus durch die Republik“, schmunzelt Patrick Hamacher. Aber der Dieselmotor klingt sehr echt. **ANDREA MARTENS**